

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Denkschrift die Ausmündung der Odenwälder Eisenbahn zu Heidelberg betreffend

Heidelberg

[S.l., Heidelberg?], [1856]

Approximativer Kostenüberschlag der Herstellung der Neckarthalbahn von
der Mühle zu Schlierbach bis zum Bahnhofe

[urn:nbn:de:bsz:31-247039](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-247039)

Approximativer Kostenüberschlag

über

die Herstellung der Neckarthalbahn von der Mühle zu Schlierbach
bis zum Bahnhofe.

II. Zug am Fuße des alten Schlosses vorbei.

A. Güterentschädigung

	Betrag	
	einzel:	im Ganzen:
Vom Wolfsbrunnen Uebergang bis zur Felsenparthie auf 7500' Länge sind circa 6 Morgen Wiesengelände erforderlich, per Morgen 500 fl., macht	3000	fl.
Friesenberg gehört dem Domänenrath, es kommt dafür nichts in An- rechnung.		
Kurzer Buckel 1 Morgen Land à 1500 fl.	1500	"
Für 2½ Morgen Kastanienwald à 500 fl.	1250	"
Rebgelände 2 Morgen à 1000 fl.	2000	"
Vom Rebgelände bis Schwezinger Straße 2 Morgen Feld à 1000 fl.	2000	"
Von der Schwezinger Straße bis zum Bahnhofe 7 Morgen Land à 1000 fl.	7000	"
Häuserentschädigung:		
Schlagenhauf und Tropf für Häuser	3000	"
Arnsperger und Leonhard.	4000	"
Summe A		23750 fl.

B. Herstellung des Bahnkörpers.

Vom Bahnhof bis zur Schwezinger Straße auf 370 ⁰ Länge liegt die Bahn ziemlich in gleicher Höhe mit dem Gelände und kostet her- zustellen per laufende ⁰ 4 fl.	1480	fl.
Von der Schwezinger Straße bis zur Bergstraße auf circa 220 ⁰ Länge ist der Bahnkörper von 25' Kronenbreite 5' im Auftrag, der Cub. Inhalt beträgt circa 3586 ⁰ per C. ⁰ 4 fl.	1432	"
Von der Bergstraße bis zum Klingenthore wird angenommen, daß der Bahnkörper halb im Auftrag, halb im Abtrag liegt, daß sich ferner unter der Oberfläche Sandsteinfelsen vorfinden und daß die Cub. ⁰ zu brechen und zur Ausfüllung des Bahnkörpers zu		

	Betrag	
	eingeft:	im Ganzen:
Uebertrag:	2912 fl.	23750 fl.
verwenden 17 fl. kostet. Die Länge von da bis zum Klingenthore beträgt 590 ⁰ der Querschnitt des Abtrags 120□', die ganze Masse somit 708 C. ⁰ à 17 fl.	12036 fl.	
Ferner wird angenommen, daß auf $\frac{3}{4}$ dieser Strecke zu beiden Seiten Stützmauern erforderlich werden; die hierzu nöthigen Mauersteine werden am Plage gewonnen, es kommt daher für den Cub.' 6 fr. in Anrechnung; der Querschnitt beträgt 84□', folglich kostet die laufende ⁰ 84 fl., macht für 500 laufende ⁰	42000 "	
Von der Klinge bis zum kurzen Buckel wird ein Tunnel von 600' Länge nothwendig; der Querschnitt beträgt 500□', der Cub.' kostet 10 fr., im Ganzen	50000 "	
Ueber den kurzen Buckel bis zum Friesenberg werden dieselben Verhältnisse stattfinden, wie auf der Strecke von der Bergstraße bis zur Klinge, die laufende ⁰ kostet daher 104 fl., macht 460 lfd. ⁰	16640 "	
Thalübergang (Friesenberg) auf 250' Länge 60' Höhe eine Bogenstellung von 5 Bögen von je 40' lichte Weite, kann kosten	120000 "	
Von da bis zum Hausacker auf circa 230□' Länge über Granitfelsen per laufende ⁰ 200 fl.	46000 "	
Vom Ende der Felsenparthie bis zur Mühle von Schlierbach auf 500 ⁰ Länge per laufende ⁰ wie auf dem kurzen Buckel	52000 "	
Durchgang auf dem kurzen Buckel	3000 "	
Dohlen hinter der Felsenparthie	1200 "	
Uebergang Wolfsbrunnen	30000 "	
Summe B		375788 fl.

C. Unter- und Oberbau der Bahn.

Hierfür wird per laufende⁰ angenommen 55 fl., daher für 2300⁰ Länge 126500 fl. 126500 fl.

Zusammenstellung.

A. Güterentschädigung	23750 fl.
B. Bahnkörper, Brücken und Dohlen	375788 "
C. Unter- und Oberbau der Bahn	126500 "
	526038 fl.

Hierzu D Unvorhergesehenes, 10% obiger Summe, mit 52603 fl.

Summa	578641 fl.
Rundsumme	578600 fl.

Mannheim, den 31. März 1856.

gez. Dyckerhoff.